



Antragsteller:
Fraktion DIE LINKE/Die PARTEI

Datum:
☒ öffentlich ☐ nichtöffentlich

Beratungsfolge	Empfehlung/Entscheidung			Sitzungstermin
	Annahme	Ablehnung	Verweis in:	
Kreistag				09.12.2019

Betreff: ICAN-Städteappell für atomare Abrüstung

Der Kreistag möge beschließen:

Der Landkreis Havelland schließt sich dem Appell der „International Campaign to Abolish Nuclear weapons“ (ICAN) mit folgendem Wortlaut an:

“Unser Landkreis ist zutiefst besorgt über die immense Bedrohung, die Atomwaffen für Städte und Gemeinden auf der ganzen Welt darstellt. Wir sind fest überzeugt, dass unsere Einwohnerinnen und Einwohner das Recht auf ein Leben frei von dieser Bedrohung haben. Jeder Einsatz von Atomwaffen, ob vorsätzlich oder versehentlich, würde katastrophale, weitreichende und lang anhaltende Folgen für Mensch und Umwelt nach sich ziehen. Daher begrüßen wir den von den Vereinten Nationen verabschiedeten Vertrag zum Verbot von Atomwaffen 2017 und fordern die Bundesregierung zu deren Beitritt auf.“

Begründung:

Nach dem Austritt der USA aus dem INF-Vertrag zur Vernichtung aller landgestützten Atomwaffen kürzerer und mittlerer Reichweite wegen mutmaßlicher Vertragsverletzungen Russlands, stehen die Welt und insbesondere Europa als Stationierungsgebiet für neue Mittelstreckenwaffen vor einem weiteren Rüstungswettlauf der Atommächte. Zusätzlich zu der instabilen politischen Weltlage, der fortschreitenden Etablierung von kriegesischen Auseinandersetzungen als Mittel der Politik und wachsender Unberechenbarkeit politischer Akteure, wird die Aufkündigung dieses zentralen Abrüstungsvertrages die Gefahr eines menscheitsvernichtenden Atomkrieges deutlich erhöhen.

Die Logik der atomaren Abschreckung basiert auf der Androhung der Vernichtung von Städten und ihrer Bewohnerinnen und Bewohner sowie der präventiven Ausschaltung wichtiger militärischer Ziele. Bei einem Schlagabtausch der Supermächte mit Atomwaffen wird die Westpfalz mit dem größten US-Luftwaffenstützpunkt Europas in Ramstein eines der ersten Ziele sein, die der atomaren Vernichtung preisgegeben wird. Darüber hinaus ist durch den zweifelhaften technischen Fortschritt von Trägersystemen die Vorwarnzeit für

Ziele innerhalb Europas auf unter 5 Minuten gesunken. Dies potenziert die Gefahr eines Atomkriegs „aus Versehen“.

Für ihren Einsatz für Frieden und Abrüstung haben die Organisationen ICAN und IPPNW (Internationale Ärzte für die Verhütung des Atomkrieges/Ärzte in sozialer Verantwortung) den Friedensnobelpreis 2017 erhalten. Namhafte politische Beobachter wie der Journalist Fritz Pleitgen gehen davon aus, dass die Kriegsgefahr noch niemals so groß war wie heute.

Der Landkreis Havelland kann mit der Unterstützung des ICAN-Appells Zivilcourage beweisen und ein Signal für Frieden und Abrüstung setzen.

Andrea Johlige
Fraktionsvorsitzende